

Afrikamissionare – Weisse Väter · Tertiar-Karmelitinnen (St. Zita) • Schulschwestern (Doctrine Chrétienne) · Schwestern der Hl. Elisabeth

PAUL ZIRIMENYA ZUM THEOLOGIESTUDIUM IN DIE USA

Die letzte Hürde

Hoffen auf Taubstummenpastoral in Uganda

Paulo Zirimenya, ein junger Ugander, wurde taubstumm. Nach der Hochschulausbildung in Uganda machte er sich auf den Weg zum Theologiestudium in die USA.

Pater Aloys Reiles berichtet:

Vor seinem Abflug mit Sabena über Brüssel nach New York hatte ich noch die Gelegenheit, einer der Stewardessen Pauls Problem zu erklären. „No problem, Father“, sagte sie, „we shall take care of him.“ Später teilte Paulo mir mit, dass man tatsächlich während der Reise ihm gegenüber sehr behilflich war. Auch wenn man im Alter schwerhörig wird (und nur das hört, was man hören will!), bleibt es sehr schwierig, sich in die Lage eines Tauben oder Blinden zu versetzen.

Wir schrieben damals das Jahr 2000. Paulo ist jetzt über sechs Jahre in Amerika. Selbstverständlich war ich in all den Jahren in Kontakt mit meinem guten Freund und heutigem Diakon. Sein Weg war nicht immer leicht, und etliche Stürme musste er noch erleben. Nach zwei Jahren schien das Projekt von Fr. Tom in

die Brüche zu gehen, nämlich beim Tod von Kardinal Erzbischof von New York, welcher das Pro-



Paulo Zirimenya mit seiner Gastgeberin bei der Zubereitung des Essens.

jekt von Anfang an unterstützt hatte. Rettung kam durch Kardinal Levada, zu der Zeit Erzbischof von San Francisco (Cal.). Er erkannte die Notwendigkeit tauber/taubstummer Priester in der Pastoralarbeit. Er „adoptierte“ drei von den Seminaristen von

Yonkers und integrierte sie in sein Seminar. Paulo war einer von diesen drei Glücklichen. Sein Studium konnte weiter gehen.

In ganz Amerika gibt es zur Zeit nur sechs katholische Priester, die taub sind. Paulo und seine Freunde werden in ein paar Monaten

hinzukommen. Paulo hat inzwischen viele Freunde in Amerika. Dass seine Freunde aus Uganda und Luxemburg bei seiner Priesterweihe im Juni dabei sein können, bleibt wahrscheinlich ein schöner Traum. Wir hoffen aber alle, dass der Papierkrieg für die

Ausreise seiner Mutter bewältigt wird, dass wenigstens sie an dem großen Tag als unser aller Stellvertreter dabei sein kann, denn alle Priester werden im Herzen ihrer Mütter geboren. Die letzte Hürde für Paulo ist das „Master's Degree in Divinity“. Ich bin überzeugt, er wird es schaffen. Nach seiner Priesterweihe wird Paulo als Vikar in der Erzdiözese von San Francisco ernannt werden. Seine Arbeit wird besonders den Taubstummen und Blinden zu Gute kommen. Wir wünschen ihm Gottes Segen und viel Freude bei seiner schönen, wenn auch schwierigen Pastoralarbeit.

Zum Schluss darf ich noch verraten, dass Paulo hofft, nach ein paar Jahren Erfahrung in Amerika die Erlaubnis zu bekommen, in seine Heimat zurückzukehren, damit auch sein erster Wunsch, in Uganda tätig zu sein, in Erfüllung geht. Es wäre eine „Premiere“ für die Kirche in Uganda und ein Segen für viele benachteiligte Menschen in Paulos Heimat.

P. Aloys Reiles, M.A.

UNSERE TOTEN

Mme Josephine Nilles-Lippert,
Habscht

Sr Jeanne, née Odile Dumont,
Soeurs Doctrine Chrétienne,
Heisdorf

Sr Célestine, née M.-Thérèse
Grienerberger,

Soeur Franciscaine, Luxembourg

Père Joseph Sassel, S.J.
Luxembourg

RIP

(Liste am 28.8.07 abgeschlossen.)

Die Gemeinschaft der Afrikamissionare in Luxemburg wünscht allen Freunden und Wohltätern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2008



Von links: Pater Gaston Wiltgen, Pater Jean Flies und Pater Aloys Reiles.

IMPRESSUM

kontinente Eigentel der
Weissen Väter- Weisse
Schwestern

Verantwortlich für Seite I-VII:

P. Hans B. Schering,
Ludwigsburger Str. 21, 50739 Köln,

Verantwortlicher Herausgeber:

Pères Blancs.

Seite VIII und Administration:

P. Jean Flies, Luxembourg,
Telefon 491971.

Jahresbezugspreis:

Euro 14,00

Einzelheftpreis: Euro 2,50

Nicht abbestellter Bezug gilt als
erneuert.

Bestellungen und Zahlungen über:

Pères Blancs,

13, Rue Fernand d'Huart,
L-1739 Luxembourg.

C. C. P.:

IBAN LU54 1111 0227 0810 0000

Litho und Druck:

LiO Limburger Offsetdruck,
Senefelderstraße 2, 65549 Limburg.

Objekt 17